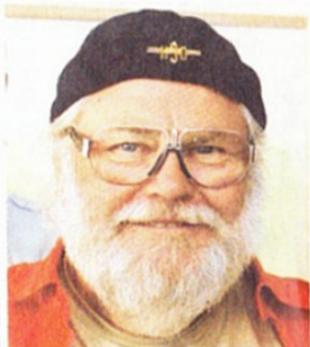


Stadt-Anzeiger
02.12.10



King Size Dick

„King Size Dick“ in der Kirche Hürth-Gleuel. Kölsche Weihnachtslieder singt King Size Dick am Samstag, 4. Dezember, 17 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Am Hofacker 41. Die Evangelische Johannes-Kirchengemeinde und das Hürther Musikseminar haben den Sänger verpflichtet. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Denn der Erlös des Konzerts kommt dem Hürther Kinderschutzbund zugute. (cht)

js Post Hürther Sonntags Post 11. Dezember 2010

Der King der kölschen Weihnachtslieder

Besinnlichkeit und Entertainment mit King Size Dick



■ Nicht nur Pfarrerin Ute Grieger-Jäger war von den stimmungsvollen, kölschen Weihnachtsliedern von King Size Dick restlos begeistert. Auch das Publikum dankte dem Barden mit langanhaltendem Applaus. FOTO: STEMERMANN

Gleuel (cs) Fast wie in einem amerikanischen Gospelkonzert, allerdings mit mehrfacher Aufforderung zur Bewegung. So brachte King Size Dick die vollbesetzte Martin Luther Kirche in Stimmung.

Eingeladen hatten die Johannes-Kirchengemeinde und das Hürther Musikseminar. Die freuten sich über den regen Besuch. Denn der Eintritt war zwar frei. Aber Spenden für den Kinderschutzbund gleichwohl sehr willkommen.

Bei dem Konzert „Kölsche Weihnachtslieder“ trug der Troubadour seinen urkölnen Wurzeln wieder Rechnung. Dabei riss er seine Gäste mit Stimmgewalt und Authentizität gleich mit. „Dat schönste Jeschenk“, „Wat es loss“ und „Oh happy day“ op Kölsch begeisterten das Publikum. Aber auch Weihnachtsmusik von Frank Sinatra trug zum Vergnügen der Gäste bei.

Animiert vom King der Kölschen Weihnachtslieder selbst ließ sich das Publikum nie

lange bitten. Die Konzertgäste schnippten mit den Fingern, warfen die Arme in die Luft und sangen gegebenenfalls auch gerne kräftig mit. Unterhaltsame Zwischenmoderationen – mal nachdenklich, mal provozierenden und dann wieder versöhnlich hielten den Spannungsbogen von Besinnlichkeit und Entertainment. So gut unterhalten war ein Ende schwer zu finden. Klar, dass King Size Dick ohne Zugabe nicht aus den heiligen Hallen entlassen wurde.

Fahrräder unter dem Christbaum

Hürth/Brühl. Eine ganze Lkw-Ladung Kinderfahrräder wurde in dieser Woche an den Hürther Kinderschutzbund geliefert. Die gebrauchten Räder waren in der DEKRA Aufbauwerkstatt in Brühl in Schuss gebracht worden und werden jetzt bedürftigen Kindern im Alter zwischen vier und zwölf Jahren in Hürth eine Weihnachtsüberraschung bescheren.

*Hürther Sonntags Post
18. 12. 2010*

Schöne Bescherung

Hürther Bürgerstiftung spendet Geschenke



■ Gut 20 ehrenamtliche Helfer stellten ihr Verpackungsgeschick für eine „Schöne Bescherung“ unter Beweis.

FOTO: C. STEMMERMANN

VON CHRISTINA STEMMERMANN

Hürth. Für fröhliche Kinder-
augen unter dem Weihnachtsbaum will die Bürgerstiftung Hürth in Zusammenarbeit mit Hürth Park und dem Kinderschutzbund der Stadt Hürth sorgen.

Unter dem Motto „Päckchen für den guten Zweck“ hat die Dreierkooperation in diesem Jahr erstmalig eine Weihnachtaktion zugunsten finanziell schlechter gestellten Familien organisiert. So konnten im Hürth Park seit 1. Advent an mehreren Weihnachtsbäumen anonyme Wunschzettel angehängt werden.

Erfüllt werden können diese Wünsche jetzt mit eingegangenen Spenden, so dass insgesamt 180 Geschenke auf die Gabentische kommen. Bei einer Verpackungsaktion im Einkaufscenter ging das Projekt schließlich in die vorletzte Runde. Gut 20 Ehrenamtliche wirbelten fröhlich an Tischen mit buntem Papier, leuchtenden Bändern und allerhand Klebeband. Schließlich sollen die Wunschpakete rechtzeitig zu Weihnachten bei den Familien ankommen. Ausgefahren werden die Pakete jetzt vom Kurierdienst des Hürth-Parks und der DocMorris-Apotheke. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Wise Guys.



Bescherung gesichert

Bürgerstiftung beschenkt Kinder aus armen Familien mit der Hilfe von Spendern

HÜRTH. Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien ist es oft nicht selbstverständlich, zu Weihnachten ein Geschenk zu bekommen. Umso größer dürfte die Freude sein, wenn der Weihnachtsmann in dieser Woche im Auftrag der Bürgerstiftung zur Bescherung mit dem Oldtimer des Einkaufszentrums Hürth-Park vorfährt.

Zum ersten Mal organisierte die Bürgerstiftung gemein-

sam mit dem Center-Management und dem Kinderschutzbund die Wunschzettelaktion. 182 Kinder hatten vom Kinderschutzbund eine Einladung bekommen, sich ein Geschenk im Wert von bis zu 30 Euro zu wünschen. Die Bürgerstiftung hängte die Wunschzettel an drei Tannenbäume vor der Apotheke im Einkaufszentrum Hürth-Park. Viele Kunden entschlossen sich zu helfen, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, und spendeten

Geld. Insgesamt summierten sich die Wünsche auf einen Wert von 3500 Euro. Immerhin 2100 Euro davon kamen durch Spenden zusammen. Den Rest tut die Bürgerstiftung aus eigenen Mitteln dazu.

Am Samstag fanden sich rund 20 freiwillige Helfer im Hürth-Park zusammen und griffen zu Schere, Klebstoff und Geschenkpapier, um die Geschenke liebevoll einzupacken und mit einer Grußkarte zu versehen. (rer)

Sonntags Post

27. Dezember 2010

Willkommener Geldsegen

Großzügige Spenden an Hilfsorganisationen und Vereine



■ **Hürth.** Es ist schon eine gute Tradition: Jedes Jahr kurz vor Weihnachten dürfen sich die Vertreter zahlreicher Hilfsorganisationen und Vereine über Spendenschecks aus Gleuel freuen. Das Geld stammt zu einem Großteil aus dem Erlös des großen Benefiz-Fußballturniers, das jeweils im Sommer auf der Anlage an der Barbarastraße ausgerichtet wird. Hinzu kommen Einnahmen aus dem Reibekuchenverkauf im Hürth Park, wo einmal im Jahr Karnevalisten selbst an der

Pfanne stehen. In diesem Jahr waren es insgesamt 2.000 Euro, die beispielsweise an den Behindertensportverband, den Bundesverband zur Förderung und Unterstützung rheumaerkrankter Kinder, oder den Hürther Kinderschutzbund übergeben wurden. „Uns ist wichtig, dass das Geld da ankommt, wo es wirklich gebraucht wird“, betonte Heinz-Gerd Sester, der gemeinsam mit zahlreichen Helfern und Mitstreitern die Veranstaltungen jedes Jahr organisiert. Er

nutzt auch die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von der Arbeit der meist ehrenamtlichen Helfer zu machen. Beispielsweise beim sozialen Brennpunkt in der Kölner Geisbergstraße. Hildegard Schmidt aus Gleuel trägt hier ihren Teil dazu bei, dass täglich bis zu 30 Kinder aus sozial schwachen Familien Unterstützung und ein warmes Mittagessen bekommen. „Hier“, so Sester, „ist das Geld ganz bestimmt gut angelegt!“

Foto: JLD

„Mamm, Mamm, schnapp' dir die Pann“

Karnevalisten backen Reibekuchen für den guten Zweck



■ Zum „Probeessen“ schauten ein Paar der jecken Reibekuchenbäcker schon mal im Hürth Park vorbei. Sie wurden begrüßt von Organisator Heinz-Gert „Bärchen“ Sester (l.) und Hürth Park-Chefin Margaret Stange-Gläsener (r.).

FOTO: JLD

Hürth (jld). Kölner Karnevalisten können bekanntlich ein Lied vom Reibekuchen singen. Aber jetzt beweisen sie mal wieder, dass sie die rheinische Spezialität auch selber zubereiten können.

Und das auch noch für den guten Zweck. Am kommenden Dienstag, 14. Dezember, geben sich von 15 bis 20 Uhr am Rei-

bekuchenstand auf dem Weihnachtsmarkt im Hürth Park die jecken Promis den Kochlöffel in die Hand. Mit dabei sind De Boore, die zwei Schlawiener, die jungen Trompeter, Bauchredner Peter Kercher, die Kallauer und Jupp Menth - der Kölische Schutzmann. Nicht zu vergessen zahlreiche Hürther Toleritäten. Sie alle zeigen, was sie bei Muttern gelernt haben.

Drei Reibekuchen gehen jeweils für 2,50 Euro über die Theke. Dazu gibt's Glühwein für 1,50 Euro und mit Schuss für 2,50. Die Organisatoren hoffen auf viele hungrige und durstige Besucher. Denn der gesamte Erlös wird wieder gespendet. Und zwar an den Kinderschutzbund, die Pänz von Kölle und den Behindertensportverband. Guten Appetit!

Ein Konzert als Geschenk

Künstler der Musikinitiative „Hürth Rockt“ spielten für Kinderschutzbund

HÜRTH. Zum 18. Geburtstag des Kinderschutzbundes Hürth machte die Musikinitiative „Hürth Rockt“ ein besonderes Geschenk. Im Alt-Hürther Löhrerhof gab es ein Konzert, und rund 50 Besucher fanden sich ein, um die „Volljährigkeit“ des Kinderschutzbundes zu feiern.

Auf Wunsch des Vorstands vom Kinderschutzbund eröffnete Echly Sanganaza das Konzertprogramm mit dem Rihanna-Hit „Take a bow“. Passenderweise beginnt das Lied mit der Aufforderung „Wie wäre es mit einer Runde Applaus?“. Das ließen sich die Zuhörer nicht zweimal sagen, wie sie überhaupt den Abend über nicht mit Beifall geizten. Aus Köln war die Indie-Pop-Band „Komparsen“ angereist. Charmant und lässig, aber intellektuell in den Texten, begeisterten die „Komparsen“ mit Songs



Leise Töne schlugen die Musiker der Hürther Rockband „Wasted Wealth“ beim Geburtstagskonzert an.

wie „Wenn ich könnte“ oder „Ich will dagegen sein“.

„Wasted Wealth“, eine Hürther Band, die sonst für etwas härtere Musik bekannt ist, überraschte bei dem Konzert, das ohne Verstärker auskam, mit ungewohnter Sanftheit

und Liebe zur Melodie. Sogar heitere Noten schlugen die Rocker an, vor allem mit ihrer Cover-Version von „Let's go to the Mall“ aus der TV-Komödienserie „How I met your Mother“.

Das Finale spielten die „genialen Dilettanten“. Das Duo besteht aus Vanessa Dieke und Katrin Küster, den beiden Moderatorinnen des Abends. Die Hürtherinnen gaben auch selbst komponierte Stücke wie das bezaubernde „Together Now“ zum Besten. Am Ende ging der Hut herum, um Spenden für den Kinderschutzbund zu sammeln, und das Publikum erwies sich als großzügig.

Die erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes Hürth, Karolin Königfeld, war sichtlich gerührt über so viel Engagement der überwiegend jugendlichen Künstler. (uw)

RKL02V/1

„Koch-Feen“ zaubern leckere Menüs

Talke-Stiftung sichert Mittagstischangebot des Kinderschutzbundes für 18 Schüler in Hürth

Von ULRIKE WEINERT

HÜRTH. Aromatische Düfte einer frisch gekochten Mahlzeit wehen durch die obere Etage des Jugendzentrums an der Bonnstraße. Da läuft selbst den Köchinnen das Wasser im Munde zusammen. Noch eine halbe Stunde und die Genießer des Menüs treffen ein. Der Tisch wird für sie im Erdgeschoss gedeckt, von Mitarbeitern des Jugendzentrums, die anschließend auch abräumen. Die „Koch-Feen“ bekommen die Gäste selten zu Gesicht.

Der Speisezettel liest sich wie ein Gedicht. Semmelknödel mit Puten-Rahmchampignon-Geschnetzeltem, ein Gemüsetopf aus Erbsen, Möhren, Brokkoli, Blumenkohl und Mais und zum Nachtisch Erdbeeren mit Vanillejoghurt und ein Obstsalat kommen auf den Tisch. Heidi Schmitz und Gisela Laemmche haben dieses Menü an einem der Kochtage in gut einer Stunde zubereitet.

Die dritte Koch-Fee im Bunde ist Karin Kempf, die sich mit einer der beiden Damen montags und mittwochs abwechselt. Alle drei sind ehrenamtlich für den Kinderschutzbund tätig.

„Wenn uns Frauen anrufen, die gerne bei uns mitwirken möchten, dann fragen wir, was sie gut können und was ihnen Spaß macht, um ihnen eines unserer vielen Projekte vorzuschlagen“, erzählt die stellvertretende Vorsitzende der Hürther Kinderschutzbund-Gruppe, Sigrid Nelson. „Kochen ist meine Leidenschaft“, hatte zum Beispiel Heidi Schmitz geantwortet.

Als Frauen vom Kinderschutzbund Ende 2007 den Kochlöfl in die Hand nahmen, damit 18 Schüler der Dr-Kürten-Schule zwei Mal in der Woche ein gesundes und schmackhaftes Mittagessen erhalten, gab es dafür einen Zuschuss des früheren nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Jür-



„Koch-Feen“ wie Heidi Schmitz (l.) und Gisela Laemmche bereiten Schülern ein leckeres gesundes Mittagessen zu. (Foto: Weinert)

gen Rüttgers. Nun hat die Stiftung „Light – live in greater hope for tomorrow“ („Licht – leb' in größerer Hoffnung für morgen“) des Logistik-Unternehmens Alfred Talke für die kommenden zwei Jahre die Unterstützung übernommen.

Und Gemüse schmeckt doch

Talke fragte uns nach unseren Projekten, wir stellten sie vor, und Talke suchte den Mittagstisch aus“, erklärt Sigrid Nelson. Günstig ist die Nachbarschaft der Schule zum Jugendzentrum, wo Kücheneinrichtungen und ausreichend Platz für die gemeinsame Mahlzeit vorhanden sind. Die Sozialarbeiterin der Schule sucht die 18 Schüler aus bedürftigen Familien aus, die in den Genuss der Kochkünste von Heidi Schmitz und ihren Mitsreiterinnen kommen.

Beim Speiseplan haben die Damen freie Hand. Morgens fahren sie zur Tafel und schauen, welche der gespendeten Lebensmittel sie für ihr Rezept dort preiswert bekommen können. Was fehlt, kaufen sie in einem Supermarkt dazu. Ein Essen, haben sie ausgerechnet, kostet rund 2,50 Euro. Einer der teilnehmenden Schüler ist Muslim. Schweinefleisch ist also tabu, ein anderer Schüler ist Vegetarier, und das berücksichtigen die „Koch-Feen“ selbstverständlich. „Anfangs aßen die zwölf- bis 17-jährigen Schüler nicht alles, wir mussten sie überzeugen, dass Gemüse auch schmeckt“, berichten sie.

Für die Schüler bleiben die „Koch-Feen“ meist unsichtbar. Sie verschwinden, sobald ihr Werk getan ist. Manchmal wünschen sie sich durchaus, mit einem Wort des Dankes fürs Schnibbeln, Rühren, Dünsten und Braten in den Arm genommen zu werden.

Hilfe für Kinder

Mitarbeiter des Sana-Krankenhauses spenden an Kinderschutzbund

Sonntags Post 23.12.11



Hürth (jld). Mitarbeiter und Geschäftsführung des Sana Krankenhauses haben den Erlös einer Tombola anlässlich des Betriebsfestes an den Hürther Kinderschutzbund gespendet. Die Vorsitzende Karolin Königsfeld (2.v.l.) konnte einen Scheck über 1.000 Euro entgegen nehmen. Der Wunsch, an den Kinderschutzbund

zu spenden, sei von den Mitarbeitern von Beginn an sehr positiv aufgenommen worden, so Sana-Geschäftsführerin Ulrike Hoberg (hinten, re.) „Das schwächste Glied in unserer Gesellschaft verdient die bestmögliche Unterstützung!“ Der Dank der Mitarbeiter geht an die Sponsoren, die die Aktion ermöglicht hatten.

1000 Euro gesammelt



HÜRTH. Knapp unter 1000 Euro wurden bei der Tombola im Rahmen des Betriebsfestes im Sana-Krankenhaus gesammelt. Der Betrag wurde von der Geschäftsführung aufgerundet. Der Betriebsratsvorsitzende Jens Freudenberger (M.), Anita Schweinem (r.), Krankenhaus-Geschäftsführerin Ulrike Homberg (2.v.r.) und der ärztliche Direktor Dr. Rainer Trapp (l.) überreichten einen symbolischen Scheck an

den Hürther Kinderschutzbund. Dessen Vorsitzende Karolin Königsfeld (2.v.l.) nahm die Spende hochehrfroh entgegen. Der Kinderschutzbund bietet einige Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern an, zu denen mehrere Spielaktionen, Hausaufgabenhilfe und Ferienfreizeiten gehören, aber auch Einrichtungen wie ein Kindersitzverleih und eine Kinderkleidungskammer. (rer/Foto: Rosenbaum)

31.05.11 VSTA

NOTIERT

ALFRED TALKE GMBH & CO. KG
Logistikunternehmen
sichert Mittagstisch

Hürth. Mit einer Spende hat die Stiftung des Hürther Logistikdienstleisters Alfred Talke GmbH & Co. KG den 2007 vom Hürther Kinderschutzbund ins Leben gerufenen, kostenfreien Mittagstisch für die nächsten 24 Monate sichergestellt. Der montags und mittwochs für 18 Schüler der Dr. Kürten-Schule im Hürther Jugendzentrum „Juze“ an der Bonnstraße eingerichtete Mittagstisch wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Kinderschutzbundes organisiert. (aj)

Für den guten Zweck

Hürther Karnevalisten trafen sich zum Benefiz-Fußballturnier

Gleuel (dju). An zwei Tagen rollte der Ball auf dem Fußballplatz an der Barbarastrasse. Die Hürther Karnevalisten spielten für einen guten Zweck. „Der Erlös des Turniers wird zum Beispiel dem Kinderschutzbund oder dem Behindertensport zugeleitet“, betonte Heinz Gerd „Bärchen“ Sester. Mehr als 20 Mannschaften spielten auf drei Kleinfeldern und die ziemlich groß geratenen Polkale. Das Ganze wurde ergänzt durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einem Auftritt der „Rabaue“ einem Prominentenkick und einer großen Tombola.



■ Immer voll am Ball: Weil es für einen guten Zweck war, zeigten die Jecken besonderen „Einsatz“. FOTO: SUPER

Sonntags-Post

52. Woche - 30. Dezember 2011

HÜRTH

Plätzchen statt Ferrari

Fußballturnier, Reibekuchenverkauf, private Spenden - weit über 3.000 Euro wurden an Hilfsorganisationen vor Ort verteilt.

VON JAN L. DAHMEN

Wer Not und Elend sucht muss nicht bis Afrika oder Asien fahren: Direkt vor unserer Haustür finden wir Menschen, denen es nicht gut geht. Aber es gibt zum Glück auch Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, gezielt zu helfen. Heinz-Gerd „Bärchen“ Sester ist so ein Mensch. Mit zahlreichen Aktionen sammeln er und seine ehrenamtlichen Helfer jedes Jahr Geld und unterstützen damit Vereine und Hilfsorganisationen, die in unserer Region Gutes bewirken.

Vielen ist Sester als aktiver Karnevalist, Sitzungspräsident und Moderator bekannt. Normalerweise hat er keine Scheu vor der Öffentlichkeit. Wenn es um seine Spendenaktionen geht, sieht das anders aus. „Ich geh nicht mit aufs Foto. Ich bin doch gar nicht wichtig“, betont er dann und lässt anderen den Vortritt.

Die anderen, das waren in diesem Jahr beispielsweise die Rheuma Liga, der Hürther



■ Die Freude war groß auf beiden Seiten: Ehrenamtliche Helfer und Vertreter der Hilfsorganisationen bei der Spendenübergabe im Café Klein im Hürth-Park. FOTO:JLD

Kinderschutzbund oder der Behindertensportverband. Auch die Pflegebegleiter, die sich im Rhein-Erft-Kreis um Angehörige von Demenzzkranken kümmern und ihnen im Alltag helfen wollen, wurden bedacht. Sie sind dringend auf ein Auto angewiesen und hoffen daher auf weitere Spenden.

Schon seit Jahren gehört der soziale Brennpunkt an der Geisbergstraße in Köln zu den Spendenempfängern. Vor allem die Kinder dort brauchen Hilfe und Fürsorge. „Die Pänz selbst können doch nix dafür“, ist Sester überzeugt. „Und wenn man sieht, wie die sich ein Tütchen Plätzchen schnappen und strahlen, als ob das

ein Ferrari wär' - dann muss man doch einfach was tun!“ Wer ebenfalls etwas tun möchte, ist herzlich eingeladen. Entweder selbst mit anzupacken, oder als Gast bei den vielen Aktionen. Spätestens im Sommer besteht dazu wieder Gelegenheit: Beim Benefiz-Fußballturnier der Jecken in Gleuel.